

# Der Herbst zieht ins Land

**in**zing  
formiert



Inzing informiert | 18. Ausgabe | September 2021

*Inzwischen sind bereits zwei Drittel des Jahres vorüber und immer noch bestimmt Corona unseren Alltag mit. Erfreulicherweise kann dennoch auch Gesellschafts- und Vereinsleben wieder stattfinden und uns somit ein wenig mehr das Gefühl der alten Normalität zurückbringen.*



## Helfende Hände gesucht

Ein wichtiger Bestandteil der Altenpflege sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Vinzenzgemeinschaft. Mit viel Liebe und Engagement bringen sie Abwechslung in den Alltag. Sie möchten unterstützen?

## Damengymnastik

Die SU Inzing - Sektion Damengymnastik startet im Herbst wieder mit verschiedenen Kursen. Ob Locker am Hocker oder Feel good - es ist für jeden, egal welches Alter oder Fitness, ein Angebot vorhanden.

## RSC Inzing

Einen Bericht über den Inzinger Ringer Aker al Obaidi, der im August bei den Olympischen Spielen in Tokio sensationell den 8. Rang für das Refugee-Team des IOC erreichte, finden Sie ab

# Inhaltsverzeichnis

## Gemeinde

Vorwort ..... 3  
 Gemeinderatssitzungen ..... 4  
 Einladung zur Gemeindeversammlung ..... 7  
 Volksbegehren - Eintragungswoche ..... 7  
 Bauamt ..... 8  
 Abgeschlossene Bauvorhaben ..... 10  
 Inzinger Alm ..... 11  
 ProByke ..... 12

## Kinder, Schule und Soziales

Ehrenamtlichkeit im Altenheim ..... 15  
 Aus dem Kindergarten ..... 16  
 Ferienspaß und Pedibus ..... 17

## Vereine & Ehrenamt

Musikkapelle Inzing ..... 18  
 Chorgemeinschaft Inigazingo ..... 20  
 Freundeskreis für Integration ..... 21  
 Jungbauern ..... 22  
 SU Inzing - Sektion Rodeln ..... 23  
 SU Inzing - Sektion Damengymnastik ..... 23  
 RSC Inzing ..... 24

Freiwillige Feuerwehr Inzing ..... 26

## Betriebe

Elite solutions ..... 28  
 Sal.z.i.-Berufswelten ..... 29

## Besonderheiten

Georg Schärmer –  
 Als Caritasdirektor in Pension ..... 30  
 Modelleisenbahn von Alfred Wagner ..... 32

## Leben in Inzing

Neues aus der Pfarre ..... 33  
 100. Geburtstag ..... 35  
 Standesmeldungen ..... 35  
 Veranstaltungskalender ..... 38  
 Impressum ..... 40

Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Magazin darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.



Bürgermeister  
Sepp Walch

Foto:  
Kamera-Club  
Inzing,  
Alfred Schestak

## Liebe Inzingerinnen und Inzinger,

nach dem Wegfall der meisten Coronarestriktionen konnten wir wieder einen halbwegs normalen Sommer verbringen und ich hoffe, ihr habt euch gut erholen können. Es hat mich gefreut, dass auch die Vereine wieder die eine oder andere Veranstaltung durchführen konnten, wovon auch in dieser Ausgabe von Inzing informiert berichtet wird. Mit einer Impfquote von 60 % bei den Vollimmunisierten liegen wir in Inzing deutlich über dem Tirolschnitt. Das ist gut so, es gibt aber doch noch Luft nach oben und ich kann nur appellieren, sich impfen zu lassen. Die Situation ist doch anders als im vergangenen Jahr und ich bin zuversichtlich, dass im Herbst wieder die gewohnten Veranstaltungen im Sport und Kultur, eventuell mit der einen oder anderen Einschränkung, abgehalten werden können. Besonders freue ich mich jetzt schon, wenn es heuer wieder einen Adventmarkt geben wird.

Vor dem Sommer wurden noch einige wichtige Beschlüsse im Gemeinderat gefasst. Durch eine Ergänzung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes um zusätzliche Bebauungsregeln wurde die Grundlage geschaffen, um in Zukunft bei Bauträgerprojekten im Rahmen der Vertragsraum- und bebauungsplanordnung Vereinbarungen mit Bauträgern zu treffen, einen gewissen Anteil von Wohnungen zu wohnbauförderungswürdigen Preisen anzubieten. Zusammen mit den schon jetzt praktizierten Möglichkeiten bei der sogenannten „familiären Nachverdichtung“, durch Erlassung von Bebauungsplänen, haben wir nun ein zusätzliches Instrument um leistbares Wohnen für junge Inzinger zu ermöglichen. Selbstverständlich muss das alles unter Einhaltung der Tiroler Bauordnung

und unter Berücksichtigung aller Nachbarrechte erfolgen.

Ein weiterer wichtiger Beschluss war die Zustimmung zur Bewerbung des Bezirkes Innsbruck Land als LEADER-Region. Wenn man weiß, welche interessanten Projekte in den bereits bestehenden Leaderregionen in Tirol mit Cofinanzierungen durch die EU umgesetzt werden konnten, ergeben sich da auch Chancen für unsere Region und auch für Inzing. Derzeit bilden sich die Arbeitsgruppen für die Erarbeitung der Leader-Strategie.

Im Vinzenz-Gasser-Heim hat uns Katharina Scharmer leider verlassen und stellt sich einer neuen beruflichen Herausforderung. Ich möchte mich bei ihr für die geleistete Arbeit, vor allem in der intensiven Coronazeit, recht herzlich bedanken. Mit Christine Windhager haben wir eine erfahrene neue Pflegeleiterin gefunden, der ich alles Gute für ihre Aufgabe wünsche. Die Konzeption und Planung des Neubaus vom Altersheim wird ein Schwerpunkt unserer politischen Tätigkeit im Herbst sein.

Ich freue mich, dass wieder Leben in unser Dorf kommt und ich den einen oder anderen bei diversen Veranstaltungen oder kleineren Festen wieder persönlich treffen kann und wünsche einen schönen Herbst.

  
 Euer Bürgermeister  
 Sepp Walch



Montag, 15.11.2021  
 Inzing, VS Mehrzwecksaal  
 15:00 - 20:00 Uhr



**Spende Blut.**  
[www.gibdeinbestes.at](http://www.gibdeinbestes.at)

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weiter Infos: 0800 190 190



# Gemeinderatssitzungen

Im Folgenden informieren wir über die Gemeinderatssitzungen von Juni und Juli 2021. Die vollständigen Protokolle zu allen Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage [www.inzing.tirol.gv.at](http://www.inzing.tirol.gv.at) unter dem Menüpunkt Politik/Gemeinderatssitzungen.

## Sitzung vom 10.6.2021

### Bericht des Bürgermeisters

Bei den Treffen vom Planungsverband Telfs und Umgebung wurde weiter über die Teilnahme am Programm KEM Klima- und Energiemodellregion informiert und besprochen. Auch gab es die Information des Bezirkshauptmannes, dass sich der Bezirk Innsbruck-Land als Leader-Region bei der Europäischen Union bewerben will.

### Mobile Dienste

Als zusätzliches Fahrzeug für die mobilen Dienste wird über das GemNova Fuhrparkmanagement ein Renault ZOE (Elektrofahrzeug) geleast.

### Orts-Trinkwasserleitung

Da sich bei den Becken unserer Trinkwasserbehälter nach einer Schadenanalyse herausgestellt hat, dass diese noch absolut in Ordnung sind, wird die Sanierung verschoben. Die nun frei gewordenen Budgetmittel werden nun umgeschichtet und für die weitere Sanierung der Trinkwasserleitungen und Schieberkreuze verwendet.

### Landwirtschaftsausschuss

Im Vorfeld der Sitzung wurde der Kienbergweg besichtigt. Aufgrund schwieriger geologischer Verhältnisse müssen für die Hangsicherung mehr Mittel aufgewendet werden. Auch diese Zusatzkosten sollen durch das Land Tirol im gleichen Ausmaß (ca. 40 %) gefördert werden. Eine endgültige Aussage zu den Kosten kann erst nach Vorliegen der Endabrechnung getroffen werden. Auch wurde im Ausschuss über die Almsaison und den Neubau des Hagls bei der Inzinger Alm gesprochen. Im vergangenen Jahr wurde im Wald über 33.000 junge Bäume gepflanzt und auch dieses Jahr sind wieder 20.000 Pflanzungen geplant. Durch den großen Einsatz unseres Waldaufsehers werden hohe Förderungen nach Inzing geholt.

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Erlassung Bebauungsplan - Grundparzelle (Gp.) 227 KG. Inzing
3. Erlassung Bebauungsplan - Gp. 150/1 KG. Inzing
4. Angebote - zusätzliches Fahrzeug für „Mobile Dienste“
5. Weitere Vorgangsweise - Erneuerung Trinkwasserleitungen im Ortsgebiet
6. Bericht von der Sitzung des Landwirtschaftsausschusses vom 20.5.2021
7. Angebot - Neuerrichtung „Hagl“ (Inzinger Alm)
8. Antrag - Öffnung des alten Almweges für den allgemeinen Fahrverkehr
9. Bericht von der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 7.6.2021
10. Resolution „Wolf“
11. Anträge, Anfragen, Allfälliges
12. Beschlüsse vom nicht öffentlichen Teil der Sitzung
13. Mietzinsbeihilfeansuchen (nicht öffentlich)
14. Personal (nicht öffentlich)

▲ Tagesordnung  
Donnerstag, 10.6.2021

### Neuerrichtung Hagl

Nachdem bei dem schon seit einiger Zeit desolaten Hagl in der Inzinger Alm über den Winter nun auch das südwestliche Eck bereits zusammengebrochen ist, wird das Hagl nun möglichst originalgetreu wieder aufgebaut. Somit kann es weiterhin als Getränkelager genutzt werden.

### Antrag zum alten Almweg

Der Antrag auf Öffnung des alten Almweges für den öffentlichen Verkehr wie beim neuen Weg wird mehrheitlich abgelehnt.

### Resolution Wolf

Auf Ansuchen vom Tiroler Gemeindeverband, sowie der Landwirtschaftskammer Tirol, spricht sich der Gemeinderat mehrheitlich dafür aus, die Resolution zur Unterstützung der Tiroler Alm- und Landwirtschaft - Wolf gefährdet Almwirtschaft, Gemeinden fordern Land Tirol zum Handeln auf - zu unterstützen.

### Personal

Der Gemeinderat hat die Anstellung von Sarah Canan als Heimhilfe und Claudia Hrymon als Pflegeassistentin beschlossen.

gie gemäß Leader/CIld für die EU-Förderperiode 2023-2027. Über dieses Projekt werden wir laufend wieder informieren, sofern es Neuigkeiten gibt.

## Sitzung vom 8.7.2021

### Bericht des Bürgermeisters

Durch die entschärfte Pandemiesituation gab es wieder einige Termine, an denen Bürgermeister Sepp Walch teilnehmen konnte. Bei einer Wanderausstellung der Dorferneuerung am Landhausplatz wurde auch unser Kirchplatz als gelungenes Beispiel für die Belebung des öffentlichen Raumes präsentiert. Der Wirtschaftsförderungsverein Sal.z.i. lud zur Generalversammlung und die Bergrettung Flaurling zu Jahreshauptversammlung. Planungsverbandstreffen wurden abgehalten, die Schützenkompanie und die Musikkapelle gestalteten einen Landesüblichen Empfang als Ehrenkompanie bei der Bundesversammlung des Gesamttiroler Schützenbundes, die Musikschule Zirl lud zum Abschlusskonzert und beim Almtag waren über 25 freiwillige Helfer dabei. Die Bauvorhaben in der Gemeinde laufen planmäßig.

### Änderung örtliches Raumordnungskonzept

In mehreren Raumordnungsklausuren wurde die Möglichkeit der Festlegung von Bebauungsregeln im Örtlichen Raumordnungskonzept (ÖRK) diskutiert. Es wurden Adaptierungen und Ergänzungen des ÖRK entsprechend dem Plan des Raumplaners DI Stefan Brabez erarbeitet, die im Zuge dieser Sitzung vom Gemeinderat beschlossen wurden.

### Leader-Region Innsbruck Land

Der Gemeinderat beschloss den Beitritt zum derzeit in Aufbau befindlichen Regionalmanagement Innsbruck Land und damit die Mitgliedschaft zum Verein als Basis für die Einreichung der lokalen Entwicklungsstrategie gemäß Leader/CIld für die EU-Förderperiode 2023-2027. Über dieses Projekt werden wir laufend wieder informieren, sofern es Neuigkeiten gibt.

### Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr

Besprochen wurden erneut das ProByke-Projekt, für das im Rahmen der Sitzung die Urkunde durch Maria Legner vom Klimabündnis Tirol übergeben wurde. Weiters wird Inzing wieder an der Europäischen Mobilitätswoche teilnehmen.

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Änderung örtliches Raumordnungskonzept - Bebauungsregeln
3. Erlassung Bebauungsplan - Gpn. 2709/1 und 2709/2 KG. Inzing
4. Erlassung Bebauungsplan - Bauparzelle .490 KG. Inzing
5. Regionalmanagement Ibk.-Land - Beitrittserklärung
6. Bericht von der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr vom 29.6.2021
7. Ansuchen Bergrettung Flaurling und Umgebung
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges
9. Beschlüsse vom nicht öffentlichen Teil der Sitzung
10. Mietzinsbeihilfeansuchen (nicht öffentlich)
11. Personal (nicht öffentlich)

▲ Tagesordnung  
Donnerstag, 8.7.2021

### Bergrettung

Der Gemeinderat beschloss die Erhöhung der Unterstützung für die Bergrettung Flaurling und Umgebung von derzeit € 0,70 auf € 1,- pro Einwohner.

### Personal

Als Pflegedienstleitung für das Vinzenz-Gasser-Heim (stationärer und mobiler Bereich) wird Christine Windhager angestellt. In der Kinderbetreuung übernimmt Daniela Zingerle als Kinderkrippenpädagogin eine Gruppe und Christina Aichner übernimmt die Hortleitung.

## Gemeinderatssitzungen



Almpächter Werner Leitner freute sich über den Besuch des Gemeinderats und Amtsleiter Josef Draxl.

## Statt Sitzung Ausflug zur Inzinger Alm

*Mangels Tagesordnungspunkten  
wurde im August keine  
Gemeinderatssitzung einberufen.*



*Bericht und Foto:*  
Gemeinde Inzing  
Da in den letzten Jahren die Augustsitzung sonst meist in der Inzinger Alm stattfand, lud Bürgermeister Sepp Walch stattdessen die Gemeinderatsmitglieder zu einem gemeinsamen Ausflug in die Inzinger Alm. Zur Freude aller gab es an diesem Tag endlich beständigen Son-

nenschein und warme Temperaturen. Gemeinsam verbrachten sie ein paar gemütliche Stunden. Auch die Besichtigung des neu errichteten Hagls stand auf dem Programm. Der Gemeinderat freut sich über den gelungenen Wiederaufbau.

### EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Als Bürgermeister der Gemeinde Inzing, freue ich mich, alle Inzingerinnen und Inzinger zur öffentlichen Gemeindeversammlung am

**Donnerstag, 18. November 2021 – 19.00 Uhr**

einzuladen.

Der Veranstaltungsort, die Tagesordnungspunkte und weitere Informationen werden rechtzeitig an der Amtstafel beim Gemeindeamt, sowie auf unserer Gemeindehomepage veröffentlicht. Ich freue mich auf Ihr Kommen,

Bürgermeister Sepp Walch



## Volksbegehren - Eintragungswoche

*Vom 20. bis 27. September 2021 kann am  
Gemeindeamt oder online unterschrieben werden.*

*Bericht:* In der Eintragungswoche können Sie die folgenden vier Volksbegehren unterschreiben, alle genauen Information über deren Inhalt finden Sie unter [www.bmi.gv.at/411](http://www.bmi.gv.at/411):  
*Gemeinde Inzing*

- Notstandshilfe
- Impfpflicht: Notfalls JA
- Impfpflicht: Striktes NEIN
- Kauf Regional

Beim Eintragungsverfahren ist stimmberechtigt, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag (16. August 2021) in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist. Wer bereits eine Unterstützungserklärung abgegeben hat, kann keine Eintragung mehr vornehmen. Um die Unterschrift am Gemeindeamt leisten zu können, ist die Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises erforderlich. Online können Sie mittels Handysignatur bzw. Bürgerkarte unterschreiben.

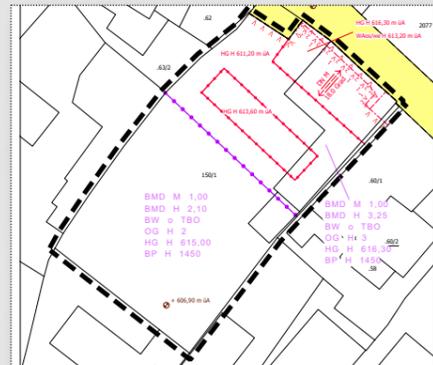
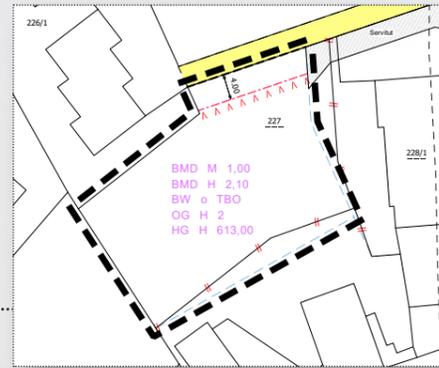
Durch Scan des QR Codes kommen Sie direkt zu der richtigen Seite.



# Aus dem Bauamt

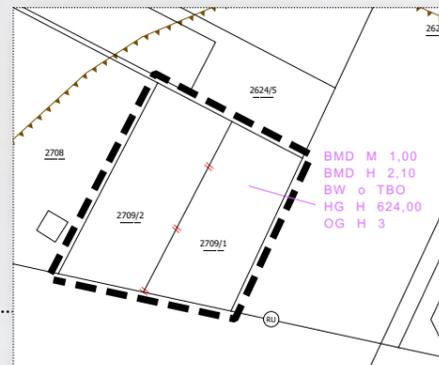
In den Gemeinderatssitzungen im Juni und im Juli wurden die folgenden Bebauungspläne erlassen:

**Sitzung vom 10. Juni 2021**  
Erlassung Bebauungsplan –  
Neuerrichtung Wohnanlage  
Firma Kraftwerk GmbH  
Planungsbereich Grundstück (Gst.) 227,  
Bereich Bahnstraße

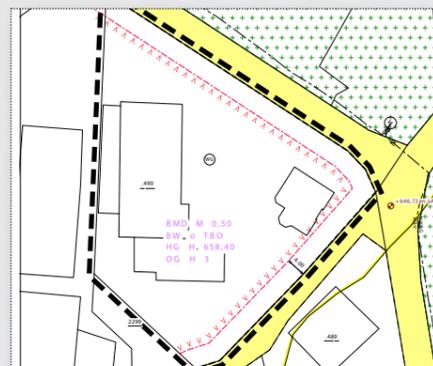


Erlassung Bebauungsplan –  
Neuerrichtung Wohn- und Geschäftshaus  
Hannes Haslwanger  
Planungsbereich Gst. 150/1,  
Bereich Hauptstraße

**Sitzung vom 8. Juli 2021**  
Erlassung Bebauungsplan –  
Neuerrichtung Wohnhaus  
mit 3 Wohneinheiten  
Walter Konrader  
Planungsbereich Gste. 2709/1 und 2709/2,  
Bereich Samweg



Erlassung Bebauungsplan –  
Neubau Einfamilienhaus mit Garage  
Richard Abenthung  
Planungsbereich Gst. .490,  
Bereich Toblaten



## Baubewilligungen

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>Thomas Gaßler</b><br/>Einfamilienwohnhaus mit Carport<br/>Bereich Giggberg</p>                         | <p><b>Silvia Neuner</b><br/>Dachgeschoßausbau<br/>Bereich Hauptstraße</p>                                     |
| <p><b>Daniel Crepaz</b><br/>Aufstockung und Erweiterung<br/>Bereich Klotzweg</p>                             | <p><b>Wohninnovativen GmbH</b><br/>Neubau 4 Einfamilienhäuser<br/>Bereich Buchweg</p>                         |
| <p><b>HIAS Handels GmbH</b><br/>Wohnhaus mit Garage<br/>Bereich Hauptstraße</p>                              | <p><b>Sandra Kuen</b><br/>Neubau Einfamilienwohnhaus mit Garage<br/>Bereich Giggberg</p>                      |
| <p><b>Oswald Draxl</b><br/>Windfang und Abtrennung innenliegende Wohnung<br/>Bereich Toblaten</p>            |   |
| <p><b>INORMA GmbH</b><br/>Wohnhaus mit 5 Wohneinheiten und Tiefgarage<br/>Bereich Jägerweg</p>               | <p><b>Bauanzeigen</b></p>   |
| <p><b>Philipp Neuner</b><br/>Aufstockung Bestand – Zweifamilienwohnhaus<br/>Bereich Prantlweg</p>            | <p><b>Lukas Gander</b><br/>Eingangüberdachung, Windschutz, u.a.<br/>Bereich Wiesenweg</p>                     |
| <p><b>Petra und Daniel Renner</b><br/>Um- und Zubau Bestand<br/>Bereich Schöllergweg</p>                     | <p><b>Silvia und Robert Heller</b><br/>mobiles offenes Schwimmbecken ca. 21m<sup>3</sup><br/>Bereich Hube</p> |
| <p><b>Georg Hietsch</b><br/>Vergrößerung straßenseitiger Balkon<br/>Bereich Blasius-Hueber-Weg</p>           | <p><b>Christan Wieser</b><br/>Photovoltaikanlage<br/>Bereich Brechtenweg</p>                                  |
| <p><b>Markus Erlinger</b><br/>offenes Schwimmbecken ca. 19m<sup>3</sup><br/>Bereich Jörg-Kölderer-Weg</p>    | <p><b>Mathias Wegscheider</b><br/>Einfriedung<br/>Bereich Angerweg</p>  |
| <p><b>Josef und Roswitha Erlacher</b><br/>Einfamilienhaus mit Carports und Schuppen<br/>Bereich Toblaten</p> | <p><b>Josef Wild</b><br/>Feldstadel<br/>Bereich Hauptstraße</p>   |
| <p><b>Carina Wagner und Katharina Rist</b><br/>Zubau Schlafzimmer und Bad 1. OG<br/>Bereich Ziegelstraße</p> | <p><b>Bircan Atalay-Akarsu</b><br/>Einfriedung<br/>Bereich Jörg-Kölderer-Weg</p>                              |
| <p><b>Michael Wagner</b><br/>Um- und Zubau Bestand<br/>Bereich Angerweg</p>                                  | <p><b>Lukas Trenkwald</b><br/>Flugdacherweiterung<br/>Bereich Eben</p>  |
| <p><b>Anita Gebhart</b><br/>Zubau Carport<br/>Bereich Hans-Steiner-Weg</p>                                   | <p><b>Astrid Grießer</b><br/>Pergola und Wendeltreppe<br/>Bereich Hube</p>                                    |
| <p><b>Gernot Siegele</b><br/>Terrassenüberdachung, Stützmauer<br/>Bereich Rauthweg</p>                       | <p><b>Hannes Kneisl</b><br/>Photovoltaikanlage<br/>Bereich Salzstraße</p>                                     |

## Aktuelle und abgeschlossene Bauvorhaben in unserer Gemeinde



*Auch in den Sommermonaten gibt es natürlich Bauvorhaben, die weiter abgearbeitet, bzw. abgeschlossen wurden.*



◀ Fotos vom Baufortschritt beim Hagl in der Inzing Alm. ▼



▲ Unser Bauhofteam beim Tausch des Schieberkreuzes für die neue Verbindung nach Toblaten. ▲



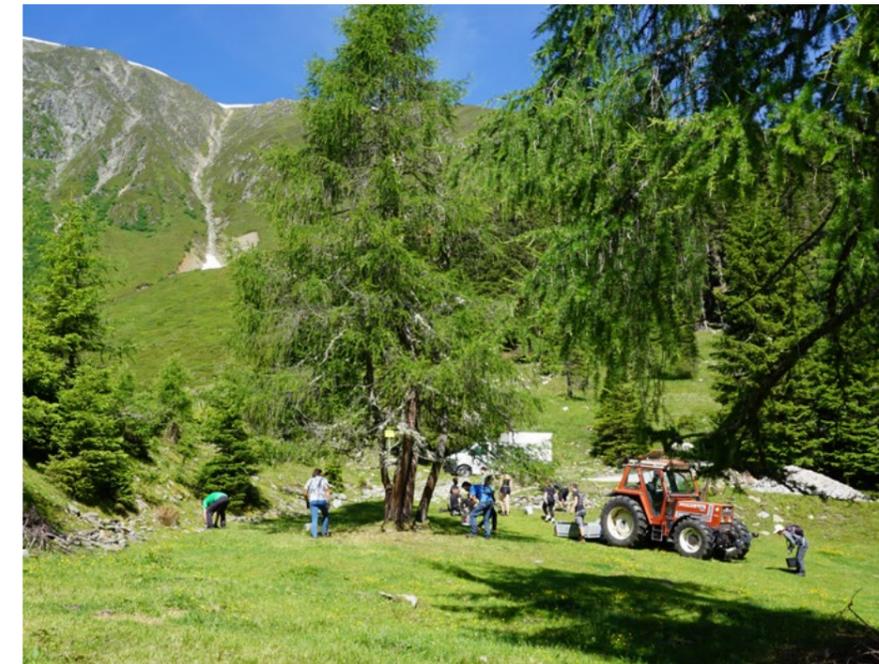
**Bericht und Fotos: Gemeinde Inzing**  
An unserer in die Jahre gekommenen Wasserleitung wird sukzessive an der Erneuerung weiter gearbeitet. In den vergangenen Monaten wurde die Wasserversorgung nach Toblaten fertiggestellt. Im Zuge dessen musste das Schieberkreuz der Hauptwasserleitung in der Kohlstatt für die Leitung nach Toblaten ausgetauscht werden. Außerdem fanden umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Leitung im Sportplatzweg statt. Im September beginnen die Arbeiten am Peter-Anich-Weg und am Mühlweg. Die betroffenen Anrainer werden zeitgerecht über den Beginn der Arbeiten informiert.

Wie bereits in der letzten Ausgabe im Bericht des Almausschusses erwähnt, musste das Hagl in der Inzing Alm neu errichtet werden. Um das gesamte Erscheinungsbild des Gebäudeensembles der Alm zu erhalten, wurde ein Steinmaurer gefunden, der zusammen mit der Baufirma Wegscheider aus Oberperfuss das Hagl in der ursprünglichen Form neu mauern konnte. Die Steine vom alten Hagl wurden wiederverwendet, sowie durch weitere Steine aus dem Wasserlauf des Enterbaches vor Ort ergänzt.

## Freud und Leid in der Inzinger Alm

*So schön und erholsam es in unserem Almgebiet ist, so leidet leider auch unsere Almwirtschaft unter dem vermehrten Vorkommen von Wolf und Bär im Alpenraum.*

*Auch beim Almtag wurden Steine für das Hagl zusammengesucht.*



Die Weide wurde von Steinen und Ästen befreit.



Am 3. August mussten schon die Schafe ins Tal.

**Bericht und Fotos: Gemeinde Inzing**  
Dass die Weideflächen und Berghänge am Abschluss des Hundstales, von der Alm bis zum See, Richtung Krimpenbachsattel, am Brechten bis hin zum Archbrand dermaßen gepflegt und gehegt sind, ist auf die Bewirtschaftung der Alm mit Rindern und Schafen zurückzuführen. Die Tiere selbst, der Almhirt, wie auch die Bauern durch ihre Almschichten, leisten einen erheblichen Beitrag für die Erhaltung der Alm Landschaft. Unterstützend werden Jahr für Jahr Frei-

willige der Inzinger Vereine und der Bevölkerung beim Almtag tätig, um die Weideflächen von Steinen und Ästen zu befreien. Auch heuer waren wieder 25 fleißige Helfer vor Ort. Die bunte Mischung zwischen Jungbauern, Paragleitern, Freundeskreis Flüchtlinge und weiteren Gemeindegürgern hat neben der notwendigen Arbeit auch zu einem integrativen Austausch geführt. Nach zahlreichen Schafsrissen durch einen Wolf auf Inzinger und Flaurlinger Seite sahen sich unsere Schafbauern leider gezwungen, bereits am 3. August ihre verbliebenen Schafe zurück ins Tal zu holen. Wie die Zukunft der Almbewirtschaftung aussieht? Darüber wird noch viel zu diskutieren sein. Wir hoffen sehr, dass kommenden Jahr wieder Schafe und Rinder unsere Alm Landschaft bereichern.



Maria Legner (links vorne) übergibt die Urkunde an Renata Wieser im Beisein von Bürgermeister Sepp Walch, einem Teil des ProByke Teams und des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr.

# ProByke Radverkehr in Inzing

*Radfahren liegt voll im Trend und erfreut sich steigender Beliebtheit. Dabei ist das Radfahren nicht nur eine schnelle, kostensparende und klimafreundliche Fortbewegungsart. Vor allem ist sie gesund und Ausdruck eines aktiven Lebensstils.*

**Bericht:** Zahlreiche Studien belegen den Nutzen für die Gesundheit durch regelmäßige Bewegung. Dazu zählt auch und vor allem die tägliche Fortbewegung mit dem Drahtesel. Zum Einkaufen, in die Schule oder zur Arbeit: Das Fahrrad ist ein besonders umweltfreundliches und gesundes Alltagsverkehrsmittel. Mehr als die Hälfte der Arbeitswege sind kürzer als 10 km. Aber: 60 % der Arbeitswege werden mit dem PKW zurückgelegt, ca. 7 % mit dem Fahrrad. Etwa die Hälfte aller Wege sind unter 5 km (bmvit 2016). 63 % der Österreicher geben an, das Fahrrad zumindest gelegentlich für Alltagswege zu nutzen (VCÖ-Mobilitätsumfrage 2020). Beim Umstieg vom PKW auf das Fahrrad

reduziert sich der Energieverbrauch für die zurückgelegten Fahrten um 98 %. Damit in Inzing zukünftig noch mehr Alltagswege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden, durchlief die Gemeinde den neunmonatigen ProByke Prozess von Herbst 2019 bis zum Sommer 2020. Nach einem Vorgespräch und der Erhebung des Status-Quo erfolgte im September 2019 der Auftaktworkshop. Es wurde ein zwölfköpfiges Radteam, bestehend aus Vertretern von Politik und Verwaltung sowie von Alltagsradfahrern aus der Gemeinde gegründet. „Durch die Umsetzung von radfreundlichen Maßnahmen kann die Attraktivität des Alltagsradverkehrs weiter erhöht werden. Dies soll den Umstieg vom PKW auf das Fahr-

rad schmackhaft machen.“ lautet das Motto dieses Projektes.

Nach einer „Beradlung“ des Dorfes mit dem Team und einem 2. Workshop wurden für Inzing 31 Maßnahmen zur Verbesserung der Radmobilität in Inzing erarbeitet und eine Vision für den Radverkehr in Inzing erstellt (siehe Seite 14).

Unter anderem sollen diese Handlungsan-

■ **Sichere Radabstellanlagen im Dorf:** bis Juli 2021 wurde insgesamt 170 neue Abstellplätze für Fahrräder angeschafft.

■ **Mehr Sicherheit für Radfahrer:** Verkehrsspiegel zum Beispiel an der Kreuzung Bahnstraße/Hauptstraße sind so einzustellen, dass auch Radfahrer gute Einsicht haben. Bodenmarkierung, die auf Radfahrer hinweisen (sogenannte „Sharrows“), Beschilderung von Radrouten sowohl durch das Dorf, als auch in die Nachbargemeinden und zum Inntalradweg.

Nachdem die offizielle Abschlussveranstaltung in Vicenza coronabedingt nur online stattfinden konnte, und danach Veranstaltungen lange nicht möglich waren, wurde nun die Urkunde für die Teilnahme an ProByke am 29. Juni 2021 von Maria Legner - Projektleiterin des Klimabündnis Tirol - an den Umweltausschuss und den Bürgermeister übergeben.

Damit ist dieses Projekt aber keinesfalls abgeschlossen, es gilt nun weiter an der Umsetzung der Maßnahmen - zwölf davon sind bisher umgesetzt - zu arbeiten und in Zukunft weiter dafür zu sorgen, dass die umweltfreundliche Mobilität in Inzing gegenüber dem Autoverkehr an Boden gewinnt. Denn weniger Lärm und Emissionen bedeuten automatisch mehr Lebensqualität. Das Projekt wurde gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Interreg V-A Italien-Österreich 2014-2020. Die Projektpartner sind die Comune di Vicenza, die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und UTI Valli e Dolomiti friulane. Assoziierter Partner in Tirol ist das Amt der Tiroler Landesregierung. ►►



Neue Radständer wurden neben verschiedenen Stationen im Dorf auch beim Schwimmbad aufgestellt.

weisungen dazu dienen, die Infrastruktur und die Bewusstseinsbildung für den Radverkehr zu verbessern.

Einige Beispiele für die Verbesserungsvorschläge:

■ **Ernennung eines Radkoordinators:** Barbara Kugler als Mobilitätsbeauftragte der Gemeinde und seit Juli 2021 Peter Oberhofer (Kontakt siehe Seite 14). Diese stehen als Ansprechpartner für alle Fragen und Anregungen zum Radverkehr gerne zur Verfügung.

## STATEMENTS VON ZWEI TEILNEHMERN DER PROBYKE-GRUPPE

### Radfahren ist die beste Fortbewegungsart weil:

- nachhaltig, ökonomisch und ökologisch vorteilhaft
- kommunikativ
- gesund, z.B. guter Ausgleich zum Büroalltag
- lärm-, ressourcen- und platzsparend

Radfahren ist gesund, leise, braucht wenig Platz, kostet wenig Geld. Man ist mit einer angenehmen Geschwindigkeit unterwegs, spürt den Fahrtwind und hört seine Umgebung.

### Was hat mich bewegt, bei diesem Projekt dabei zu sein?

Unsere Wohngemeinde in puncto attraktiver Radverkehr mitzugestalten. Außerdem wurden sinnvollerweise Beteiligte aus möglichst unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen gesucht und wir sind als Familie mit zwei Kindern (8 und 9 Jahre) ohne eigenes Auto lebend.

*Evelyn Gruber, Gerald Maringele*

Ich selbst nutze das Fahrrad regelmäßig im Alltag und schätze diese Art der Mobilität. Ich bin überzeugt, dass noch mehr Menschen in unserer Gemeinde mit dem Fahrrad unterwegs wären, wenn die Rahmenbedingungen dafür weiter verbessert würden.

*Thomas Hillebrand*

# Vision Radverkehr GEMEINDE INZING



## 1. Ausgangssituation

Der motorisierte Verkehr ist durch das Bevölkerungswachstum der letzten Jahre und den Ausbau der Industriegebiete entlang der Salzstraße deutlich gestiegen. Unter der Verkehrsbelastung leidet die Bevölkerung sehr. Abgase und Lärm werden durch den zunehmenden motorisierten Verkehr auch künftig weiter steigen, wenn nicht gegengesteuert wird. Genau hier ist das Rad als gesundheitsförderndes, schnelles und umweltschonendes Verkehrsmittel die beste Alternative und diese Mobilitätsform gehört dringend mehr beachtet, gefördert und schmackhaft gemacht.

Innerhalb des Dorfes sind selten Wege von mehr als 3 km zurückzulegen. Innerorts sind alle Einrichtungen gut mit dem Rad zu erreichen.

## 2. Die Vision

Das Fahrrad ist für alle Wege innerhalb von Inzing, aber auch in die angrenzenden Dörfer neben dem Zufußgehen das bevorzugte Verkehrsmittel für die Bevölkerung. Dies gilt für Jung und Alt, für den Einkauf, den Arzt- oder Friseurbesuch genauso, wie für Fahrten zum Sporttraining oder zu Veranstaltungen, egal, ob mit dem E-Bike oder dem normalen Dorfrad.

Die Vision wird erreicht, da sich Radfahrer in Inzing sicher fühlen, da sie erkennen, wo sie am besten fahren können und da sie ihre Fahrräder gut und schonend an den wichtigen Infrastrukturplätzen abstellen können. Radfahrer sind überall willkommen.

Durch finanzielle Förderungen, durch die Verbesserung der Infrastruktur und Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer sowie durch die eigene Vorbildwirkung leistet

die Gemeinde einen wesentlichen Beitrag, um den Radverkehrsanteil zu steigern und damit die Bevölkerung vom motorisierten Verkehr zu entlasten.

## 3. Zielformulierung

Anhand eines Maßnahmenplans sollen u.a. bessere Radabstellanlagen installiert werden. Beschilderungen und Bodenmarkierungen sollen für mehr Sicherheit sorgen. Gefahrenstellen werden entschärft. Weitere Maßnahmen, wie etwa Schulprojekte, Reparaturkurse oder die Teilnahme an der Mobilitätswoche erhöhen den Stellenwert des Radfahrens.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr wird in Zusammenarbeit mit dem im ProByke-Prozess gegründeten Radteam die Anliegen der Radfahrer in Inzing wahrnehmen und sich für eine stetige Verbesserung der Sicherheit und Attraktivität des Radverkehrs einsetzen.

Die Mobilitätsbeauftragte der Gemeinde ist Ansprechpartnerin für Anliegen der Radfahrer.

Die Gemeinde stellt laufende Informationen über die Gemeindehomepage und die Gemeindezeitung Inzing informiert zur Verfügung.

### RADKOORDINATOREN

**Peter Oberhofer**  
+43 681 105 595 65 bzw.  
peter.oberhofer@a1.net

**Barbara Kugler**  
+43 5238 88110-23 bzw.  
verwaltung@inzing.tirol.gv.at

# Ehrenamtliche gesucht

## INTERESSE?

Bei Interesse wenden  
Sie sich bitte an:

**Sabine Haslwanter**  
Leitung Mobile Dienste

Tel.: +43 5238 881 60  
Mail: s.haslwanter@sgsi.at

oder

**Christine Schatz**  
Obfrau Vinzenz Gemeinschaft

Tel.: +43 650 889 62 00  
Mail: christine-schatz@outlook.com

*Ehrenamtliche Mitarbeiter sind ein wichtiger Bestandteil des Vinzenz-Gasser-Heimes und der Tagespflegeeinrichtung.*

Mit viel Liebe, Einsatz und Engagement verbringen sie einen Teil ihrer Freizeit mit Bewohnern bzw. Tagespflegegästen.

**Sie haben Zeit und wollen bei uns mitmachen und aktiv werden?**

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, sich in unserem Haus bzw. der Tagespflege freiwillig zu engagieren und ehrenamtlich tätig zu sein.

**Was Sie mitbringen sollten:**

Zum Beispiel:

- Zuhören können
- Vorlesen
- Kleine Spaziergänge machen
- Basteln
- Spielen (Karten, Gesellschaftsspiele)
- Mitsingen (sobald die Singnachmittage wieder starten)
- Begleitung bei Ausflügen
- Einfach Dasein

Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme, gerne auch zu einem unverbindlichen Gespräch.

Die Koordination der ehrenamtlichen Mitarbeiter erfolgt über das Vinzenz-Gasser-Heim, die Begleitung und wertschätzende Betreuung erfolgt über die Vinzenz-Gemeinschaft St. Peter Inzing.

*Die langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin Brigitte Walch beim Basteln in der Tagesbetreuung.*



*Bericht:  
Christine  
Schatz  
und  
Sabine  
Haslwanter*

*Foto:  
Reinhard  
Walch*

## Danke „Tante“ Herta!



◀ Herta flankiert von ihren Nachfolgerinnen  
Ilona Martini (Leitung Kindergarten 2, links) und  
Miriam Mair (Leitung Kindergarten 1, rechts)

Geschenken umrahmten die Kinder die Feierlichkeit. Ein kleiner Rückblick auf die vielen Jahre im Kindergarten Inzing zeigten auf, wie wertvoll unsere Herta für den Kindergarten und die Gemeinde Inzing ist und war! Die unzähligen Herausforderungen und Veränderungen, die die Jahre mit sich brachten, nahm Herta stets mutig an und gestaltete den Wandel des Kindergartens in unserem Dorf aktiv mit. Immer im Mittelpunkt standen bei ihr die Kinder und deren Wohlergehen!

Im Namen des gesamten Teams bedanke ich mich noch einmal für die schönen gemeinsamen Jahre! Wir wünschen unserer Herta nur das Beste für ihre Pension und vor allem viel Gesundheit, sowie zahlreiche schöne Momente mit ihrer Familie! Liebe Herta, du bist immer herzlich Willkommen bei uns im Kindergarten!

▼ Herta inmitten der Vorschulkinder bei ihrer Abschiedsfeier.

*Es ist bereits ein Jahr her, dass unsere liebe „Tante“ Herta, ihre wohlverdiente Pension angetreten hat.*

**Bericht:** Corona-bedingt war es bis jetzt immer schwer, eine ihr würdige Abschiedsfeier zu gestalten. Aus diesem Grund haben wir uns nun endlich, in einem kleinen, aber sehr schönen Rahmen bei ihr verabschiedet.  
**Fotos:** Alle Vorschulkinder aus „ihrem“ Haus versammelten sich gemeinsam mit den Pädagoginnen und ihrer langjährigen Assistentin Margit im Turnsaal. Mit einem ihrer Lieblingslieder „Ich schenk dir einen Regenbogen“, einem Gedicht und vielen kleinen



## Ein neuer Abschnitt beginnt

*Nach der schönen Kindergartenzeit freuen sich unsere Großen auf die Volksschule.*



Allen Schulanfängern wünschen wir einen guten Start ins Schulleben! Ein großes Dankeschön geht an Andrea, die mit viel Liebe und großer Freude wunderschöne Schultüten für jedes Kind der Gruppe aus dem Kindergarten 2 individuell gestaltet hat.

**Bericht und Foto:**  
Ilona Martini



## FERIENSPAß.inZING 2021

*Das diesjährige Programm fand großen Anklang bei den Inzinger Kids.*

**Bericht:** 19 verschiedene Programmpunkte – teils von Vereinen, teils von Privatpersonen – haben den Ferienspaß.inZING heuer zu einer überaus attraktiven und bunten Veranstaltung werden lassen. Die Angebote für die Kinder reichten von kulturell, sportlich, tierisch, ehrenamtlich, musikalisch, kulinarisch, naturkundlich bis spirituell.

Die Gemeinde möchte mit dieser Initiative die Nachwuchsarbeit der Vereine unter-

stützen, sowie Institutionen/Personen die Möglichkeit offerieren, Kindern Einblick zu gewähren, in deren Arbeit und Wirken.

Die Vielfalt des diesjährigen Programmes ist maßgeblich auf das Engagement von Alexander Jäger zurückzuführen. Ein DANKE an ihn und natürlich an ALLE Mitwirkenden. Speziell nach dieser entbehrlichen Zeit ist es schön zu sehen was gemeinschaftlich/regional für die Kinder zu Stande kommen kann.

## PEDIBUS - der Autobus auf Füßen!

*Zum Schulstart 2021 wurde wieder der PEDIBUS organisiert und vorbereitet!*



**Bericht:** Gemeinsam zu Fuß zur Schule zu gehen, macht nicht nur Spaß, es ist auch gesund und fördert die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit der Kinder. Gemeinschaft und Bewegung an der frischen Luft – dies unterstützt den optimalen Start in der Früh, vermeidet Autofahrten und verbessert die Luft- und Lebensqualität!

Der Pedibus ist ein „Autobus auf Füßen“ der von der Gemeinde initiiert und von engagierten Eltern umgesetzt wird. Die Kinder gehen zu Fuß zur Schule und werden dabei von einer erwachsenen Person begleitet, welche eine entsprechend polizeiliche Einschulung dafür erhalten hat.

Der Pedibus wird für vier Wochen auf einer Linie zur Volksschule unterwegs sein, zu festgelegten Uhrzeiten und bestimmten Haltestellen. Diese Linie wird vom Angerweg über die Bahnstraße zur Schule führen. Nur durch die Bereitschaft einiger Eltern, die sich als Begleitpersonen zur Verfügung stel-

len, können wir diese Aktion durchführen. An dieser Stelle vorab schon ein großes Danke an die fleißigen Begleiter, die diese Aktion möglich machen.



Ein großes Dankeschön auch an alle ehemaligen und aktiven Schülerlotsen bei den beiden Zebrastreifen (Dorfplatz und Billa)! Durch euren Einsatz leistet ihr einen außerordentlich wertvollen Beitrag für die Sicherheit unserer Kinder am Schulweg.

**Möchten Sie das Lotsen-Team in Zukunft unterstützen? – Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter +43 664 380 17 22!**

# Schützenjubiläum und musikalische Uraufführung

## 70 Jahre „Bund der Tiroler Schützenkompanien“

*Eine besondere Ehre wurde am Samstag, 3. Juli 2021 der Musikkapelle Inzing zuteil. Die Musikanten durften den großen Ehrentag der Tiroler Schützen feierlich umrahmen.*

Bericht: Verena Wild  
Der „Bund der Tiroler Schützenkompanien“ feierte bereits 2020 sein 70-jähriges Bestandsjubiläum. Die große Feier dazu musste aber covidbedingt insgesamt vier mal verschoben werden. Endlich war es aber jetzt soweit. Vor zahlreichen Ehrengästen wie Landeshauptmann Günther Platter, Bundesministerin für Landesverteidigung Klaudia Tanner, Landesrat Johannes Tratter und Innsbrucks Vize-Bürgermeister Markus Lassenberger umrahmte die Musikkapelle Inzing in der Innsbrucker Dogana im Kongresshaus einen wunderschönen Festgottesdienst. Im anschließenden Festakt wurden verdiente Schützen geehrt.

wirkenden Marketenderinnen, Musikanten und Schützen, war das Zusammentreffen der vielen verschiedenen Trachten und der beeindruckenden Fahnen ein ganz besonderes Bild, das keiner so schnell vergessen wird.

Anlässlich des Schützenjubiläums schrieb der Inzinger Kapellmeister Franz Eller eigens den „Tiroler Schützenmarsch“, der zu dieser besonderen Gelegenheit uraufgeführt wurde. Komponist und Kapellmeister Eller und auch seine Musikanten wurden dafür mit tosendem Applaus belohnt. Besonders das gesungene Trio des Marsches fand bei den zahlreich angereisten Schützenabordnungen großen Anklang. Die Partitur wurde Landeskommandanten Thomas Saurer feierlich überreicht. Sie sollte den Bund der Tiroler Schützenkompanien immer an die gelungene Veranstaltung anlässlich ihres Jubiläums erinnern.

Als Abschluss der Feierlichkeiten hielt die Musikkapelle Inzing gemeinsam mit der Schützenkompanie Inzing vor der Hofburg einen „Landesüblichen Empfang“ ab und führte anschließend den Zug von unzähligen Fahnenabordnungen der Schützen aus Nord-, Ost-, Süd- und Welschtirol beim Marsch durch Innsbruck an. Nicht nur für die Zuschauer, auch für alle mit-



Foto: Hans Gregoritsch

▲ Kapellmeister Franz Eller überreicht Landeskommandant Thomas Saurer die Partitur des Tiroler Schützenmarsches.

Das durch den QR-Code verlinkte Video zeigt zusammengefasst einige Impressionen der Jubiläumsveranstaltung – untermalt durch den Live-Mitschnitt des „Tiroler Schützenmarsches“ von Franz Eller, gespielt von der Musikkapelle Inzing.



▲ Die Dogana war bis zum letzten Platz besetzt.

Foto: Hans Gregoritsch

### Standkonzerte in Inzing

Am Freitag, 9. Juli 2021 fanden erstmalig in Inzing einige Standkonzerte statt. Der Anklang an den fünf Spielorten war groß. Besonders erfreulich war es, dass einige interessierte Zuhörer der Musikkapelle folgten und sich an mehreren Orten die traditionellen Märsche, aber auch die tollen Soli anhörten und dafür großen Applaus spendeten.

Die Musikkapelle nahm diese Standkonzerte auch zum Anlass, Jubiläumsständchen - die auf Grund von Corona nicht gespielt werden konnten - nachzuholen. Am letzten Konzertplatz - im Schwimmbadcafe - ließen die Musikanten folgende Jubilare noch einmal hochleben:

Ehrenobmann Hermann Oberthanner zum 65. Geburtstag, Altmusikant Sepp Löffler und seiner Anneliese zur Diamantenen Hochzeit, Toni Wimmer und Christian Abenthung jeweils zum 50. Geburtstag, Bürgermeister Sepp Walch, Kapellmeister Franz Eller und Obfrau Verena Wild bekamen ebenfalls ein nachträgliches Geburtstagsständchen, sowie Christine Wagner zum 65. Geburtstag, Ehrenkapellmeister Peter Scharmer zum 75. Geburtstag und Altmusikant Karl Schatz zu seinem 70. Geburtstag.



Bürgermeister Sepp Walch darf „seinen Geburtstagsmarsch“ natürlich selber dirigieren.

Fotos: Musikkapelle Inzing



Tolles Wetter beim Abschluss der Standkonzerte im Schwimmbad.



Tiroler Schützenmarsch

## Ein FABELhaftes Konzert

*Nach einem etwas anderen Chorjahr meldet sich Inigazingo im Herbst mit einem fabelhaften Konzert mit tierisch wilden Einlagen zurück.*

Wie in allen anderen Bereichen hat uns das letzte Jahr auch im Chor Inigazingo vor neue und unerwartete Herausforderungen gestellt. „Normale“ Proben waren meist nicht möglich, an Auftritte nicht einmal zu denken. Daher mussten wir uns neue Wege einfallen lassen, um unsere Musik zu den Menschen und zu uns selbst zu bringen.

Bericht:  
Anna  
Spiegl

Foto:  
Chorgemeinschaft Inigazingo



Kurzkonzert während einer Chorwanderung über Ranggen zum Inzinger Berg.

In der warmen Jahreszeit verlegten wir unsere Proben ins Freie. Unter Einhaltung der jeweils gültigen Regelungen probten wir wöchentlich im Musikpavillon. Bei Schlechtwetter durften wir die geräumige Kirche nutzen. Soweit möglich, nützten wir auch die Gelegenheit, in Kleingruppen Messen zu gestalten. Die gelockerten Regelungen im Herbst 2020 ermöglichten auch ein kleines Spontankonzert am Kirchplatz.

Der wohl kreativste Corona-taugliche Weg, den Menschen in Inzing in dieser Zeit Musik näherzubringen war der Inigazingo-Kulturpfad. Bei acht Stationen konnte man während eines kurzen Spaziergangs in Inzing Chormusik der Chorgemeinschaft Inigazingo genießen. Dazu brauchte man nur ein Handy mit QR-Code-Leser. Die Idee fand großen Anklang.

Am 6. November gibt es uns auch wieder in gewohnterem Konzert-Rahmen zu hören. Präsentiert werden Lieder aus verschiedenen Genres, die sich mit Tieren oder tierischen Inhalten beschäftigen. Zwischendurch werden Geschichten oder Gedichte über Tiere (Fabeln) vorgetragen.

### EIN FABELHAFTES KONZERT

Samstag, 6. November 2021 | 20:15 Uhr

Mehrzwecksaal der Volksschule Inzing

## Neuigkeiten aus dem Freundeskreis für Integration

### Radausflug Stift Stams

Bericht: Fröhliche und aktive Stunden erlebten wir am 26. Juni beim gemeinsamen Radausflug. Alle acht Fahrräder fanden in der S-Bahn gut Platz und wir gelangten schnell zum Bahnhof Stams. Dort schwangen wir uns in die Sättel und machten uns auf den Weg zum

prunkvollen Zisterzienserstift. Dieses wurde von Graf Meinhard II. und seiner Gattin Elisabeth im 13. Jahrhundert gegründet. Es sollte einerseits als Begräbnisstätte für ihre Verwandten dienen und andererseits an Elisabeths Sohn aus erster Ehe, Konradin, erinnern, der in Neapel ermordet worden war. Heute finden neben Gebets-, Wohn- und Andachtsräumen auch mehrere Bildungseinrichtungen in den Gemäuern des Stifts Platz. Wir besichtigten gemeinsam die Stiftskirche „Mariä Himmelfahrt“ mit dem berühmten Rosengitter. Bei strahlendem Sonnenschein radelten wir im Anschluss weiter nach Telfs, vorbei an blühenden Wiesen und kleinen Ortschaften. In Telfs angekommen freuten wir uns schon sehr auf die Eisdiele Mantovani, von deren leckerem Eis Andrew uns berichtet hatte. Leider mussten wir feststellen, dass die beliebte Eisdiele am Samstag geschlossen hat. Wir fanden natürlich trotzdem eine Möglichkeit für eine kleine Stärkung, um im Anschluss die letzte Etappe bis Inzing zu meistern.

### Cricket-Spiel

In Schottland - der Heimat von Andrew und Sandra Milne-Skinner - ist Cricket ein beliebter Sport. In Tirol hingegen ist dieses Spiel kaum bekannt. Für alle, die Interesse hatten, etwas Neues auszuprobieren, bot Andrew eine spielerische Cricket-Unterweisung an. Einige Kinder und Erwachsene trafen sich am 4. Juli am Fußball-Übungsplatz und versuchten zuallererst die Spielregeln zu begreifen. Da für zwei Mannschaften nicht genug Personen anwesend waren, spielten wir in einer abgewandelten Version um Punkte. Alle hatten viel Bewegung und Spaß.



### Kommende Veranstaltungen: Begegnungscafé und „Rettungskette für Menschenrechte“

Erstes Ziel  
Stift Stams  
bei unserem  
Radausflug.

Am Freitag, 17. September, werden wir unser erstes Begegnungscafé nach der Corona-Pause veranstalten. Ab 17.00 treffen wir uns im Widum zum gemütlichen Beisammensein. Kleinigkeiten zum Essen und Trinken werden ebenfalls nicht fehlen. Alle sind herzlich eingeladen vorbeizukommen.

Außerdem laden wir alle Interessierten ein, bei einer europaweiten Aktion mitzumachen. Am Samstag, 18. September, soll in Abschnitten von der Nordsee bis zur Adria die so genannte „Rettungskette für Menschenrechte“ gebildet werden. Die Aktion möchte auf das Sterben im Mittelmeer und das Leid hinweisen, welche die aktuelle Abschottungspolitik der EU erzeugt. Wer mitmachen möchte, kommt bitte am Samstag, 18. September, um 11.30 zum Landhausplatz in Innsbruck. Mitzubringen ist ein Hemd bzw. Tuch oder Plakat, das als Abstandhalter zwischen den Personen, die die Kette bilden, dienen wird.

Spannende  
Einführung  
in das  
Cricket-Spiel.



## Viele Projekte und Neuigkeiten der Inzinger Jungbauern

*In letzter Zeit fanden viele Projekte statt, bei denen sich unsere Ortsgruppe beteiligen durfte.*

**Bericht:** Eines davon, welches von unserem Bezirk Lena Gäßler organisiert wurde, war der Bezirks-4er-Cup Ende Mai. Inzing bestritt den Cup mit zwei Abordnungen, von denen es aber leider keine in den weiteren Bewerbungsverlauf schaffte.

**Fotos:** JB-Inzing



Unser Bilder-rahmen, gestaltet für die „Mehrwert Tirol“-Aktion.

Wir waren trotzdem mit viel Motivation und Spaß bei der Sache und bedanken uns auf diesem Wege für die gesamte Organisation bei unserem Bezirksausschuss.

Ein weiteres Projekt war die „Mehrwert Tirol“-Aktion. Dieses ist das heurige Landesprojekt der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend, bei welchem man versuchen sollte, die Besonderheiten und Eigenschaften des eigenen Dorfes in einem Bilderrahmen widerzuspiegeln. Unser Schwerpunkt bezog sich auf die Inzinger Landwirtschaft, das Vereinsleben und den Zusammenhalt in der Gemeinde.

Ein weiterer Teil dieser Aktion waren Wegweiser mit beschrifteten Schildern, die in die Richtung einiger Direktvermarkter in Inzing zeigten.

Auch wurde das traditionelle Herz-Jesu-Feuer von den Jungbauern entfacht. Wir starteten schon am Nachmittag ins Alpl der Bergwacht, damit wir uns davor bei einer Grillerei stärken konnten. Anschließend machten wir uns auf den Weg, um das Bergfeuer zu entzünden. Da wir Glück mit dem Wetter hatten, konnte man unser Bergfeuer gut vom Tal aus sehen. Aufgrund unseres heurigen Bergfeuer-Gewinnspiels haben wir auch viele Bilder, via Facebook, zugesandt bekommen.

Ebenfalls halfen wir heuer beim Almtag mit, bei dem wir die Aufgabe hatten die Weiden von Steinen und Ästen zu befreien. Danach wurden wir von der Gemeinde in die Inzinger Alm auf eine Jause eingeladen.



Beeindruckender Blick beim Bergfeuer ins Tal.

Um unsere Gemeinschaft weiterhin aufrecht zu erhalten, fand nach langer Corona-Pause zum ersten Mal der Stammtisch im Jungbauernraum statt, den wir nun regelmäßig wiederholen werden.

### KONTAKT JB-INZING

**Obmann Leo Haslwanter**  
+43 650 211 22 78

**Ortsleiterin Anna Wett**  
+43 650 355 16 05

## Wolfgang Haslwanter ausgezeichnet



**SPORT UNION INZING**

*Für außergewöhnliche Leistungen wurde Goldenes Ehrenzeichen des Tiroler Rodelverbandes verliehen.*

**Bericht:** Im Zuge der Generalversammlung des Tiroler Rodelverbandes am 25. Juni 2021 wurde Wolfgang Haslwanter aus Inzing von Präsident Peter Knauseder mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Verbandes ausgezeichnet. Dieses Ehrenzeichen wird nur an Personen für außergewöhnliche Leistungen um den Rodelsport verliehen.

**Foto:** SU Inzing - Sektion Rodeln

Wolfgang war bereits mit 15 Jahren als Funktionär und Helfer seines Vaters Willi Haslwanter bei der 1. Weltmeisterschaft 1979 in Inzing im Einsatz. Von 1992 bis 2019 war er Sektionsleiter der Sektion Rodeln in Inzing und als langjähriger Direktor des Reithmann-Sportgymnasiums war er eng mit dem Sport verbunden. In seiner Funktionärslaufbahn hat er zahlreiche Rennen von Vereins- über Orts- und Schülermeisterschaften bis hin zu Europapokal- und Weltcuprennen organisiert.

Die Sektion Rodeln gratuliert Wolfgang ganz herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung!



Feierliche Übergabe des Goldenen Ehrenzeichens an Wolfgang Haslwanter (links) durch TRV-Präsident Peter Knauseder (rechts)

## SU Inzing - Sektion Damengymnastik

*Nach einer sehr langen (Zwangs-) Pause starten wir wieder mit unserem Programm.*

**Bericht:** Evelyn Schatz

**LOCKER AM HOCKER**  
Bewegungsstunde im Sitzen, gezielte Übungen die auch mit leichten körperlichen Defiziten zu machen sind.  
**Start: Montag,**  
**13. September 2021, 16.30 Uhr**  
**Mehrzwecksaal der VS Inzing**

**FEEL GOOD II**  
Vielseitig funktionelle Gymnastik, Ganzkörpertraining  
**Start: Mittwoch,**  
**15. September 2021, 20.00 Uhr**  
**Mehrzwecksaal der VS Inzing**

**FEEL GOOD I**  
Vielseitig funktionelle Gymnastik, Ganzkörpertraining  
**Start: Dienstag,**  
**14. September 2021, 16.30 Uhr**  
**Mehrzwecksaal der VS Inzing**

**COPD**  
Übungen mit eigenem Körpergewicht für Lungen- und Herz-/Kreislaufkrankungen.  
**Start: Mittwoch,**  
**15. September 2021, 16.30 Uhr**  
**Gymnastiksaal MS Inzing,**  
Matten sind selbst mitzunehmen

Zu unseren Stunden ist jeder recht herzlich eingeladen, egal welches Alter oder Fitness, man braucht keinen sportlichen Hintergrund. Anmeldung nicht erforderlich. Man kann zu jeder Einheit schnuppern kommen, um sich dann für die richtige Stunde zu entscheiden.

Nähere Auskünfte gibt Evelyn Schatz unter +43 664 450 50 14 bzw. eve.stock@drei.at!

# 8. Rang für Aker al Obaidi bei Tokyo 2020

Eine unglaubliche Geschichte: Von Mossul via Inzing nach Tokio



▲ Mit Bundespräsident Alexander van der Bellen bei der offiziellen Verabschiedung in Wien.  
Foto: ÖOC/GEPA pictures

◀ Aker (in blau) bei seinem Achtelfinalkampf.  
Foto: UWW Kadir Caliskan



▲ Sportausschussobmann Hartwig Oberforcher mit Benedikt und Aker vor deren Abreise.  
Foto: RSCI, Draxl

Seit Herbst 2019 ist Aker al Obaidi in einem Unterstützungsprojekt des IOC, in dem weltweit 58 Sportler aus verschiedensten Sportarten gefördert werden. Eine Gemeinsamkeit haben sie jedoch alle, sie sind Flüchtlinge die aufgrund ihres, durch die Vereinten Nationen anerkannten Flüchtlingsstatus, dem Refugeeteam des IOC angehören.

Bericht:  
Klaus Draxl

Am 8. Juni wurde durch IOC Präsident Thomas Bach das Flüchtlingssteam für Tokyo 2020 offiziell verkündet. Als einziger und weltweit erster Ringer fiel die Auswahl auf Aker al Obaidi. Bei uns war die Freude riesig und schon bald kamen unzählige Anfragen für Interviews, alle wollten mehr über Aker und seine Geschichte wissen. Da sich von Anfang an Benedikt Ernst sehr in diesem Projekt engagierte, war auch klar, dass er derjenige sein wird, der ihn nach Tokyo begleitet. ÖOC Präsident Karl Stoss lud Aker

und Benedikt schließlich noch zur offiziellen Verabschiedung des Österreichischen Nationalteams nach Wien, wo auch unser Bundespräsident den beiden alles Gute wünschte. Vor dem Abflug folgte noch eine kleine Verabschiedung durch den RSCI, den TRSV und die Gemeinde im Inzinger Schwimmbad. Nach einem Zwischenaufenthalt in Doha kamen die beiden gut in Tokio an, wo am 23. Juli Aker bei der Eröffnungsfeier mit dem Refugee Team gleich nach dem griechischen Team in das Olympiastadion einmarschieren durfte.

## Der Wettkampftag

Am 3. August wurden die Wettkämpfe in der Klasse bis 67 kg ausgetragen. Aker startete gleich im Achtelfinale gegen Suleymen Nasr aus Tunesien. Ca. 25 RSCI Fans fieberten um 4.00 Uhr früh im Trainingslokal in Inzing begeistert mit. Mental bestens vorbereitet, schaffte Aker einen fulminanten Auftakt. Nach wenigen Sekunden ließ er seinen Gegner durch einen Schulterschwing zu Boden krachen, riskierte in weiterer Folge einen "Wurf über die Brust", der für ihn den Einzug ins Viertelfinale bedeutete! Gegen den starken

meinsam noch einmal den Achtelfinalsieg von Aker an.

Für den RSC Inzing übergab die 9. der olympischen Spiele in Athen 2004 Marina Gastl das Ehrengeschenk an Aker, gefolgt von Landessportabteilungschef Reinhard Eberl der einen gut gefüllten Rucksack übergab. Bürgermeister



Sepp Walch lobte den jungen Sportler für seinen Willen und seine tolle Integration in Inzing und übergab mit Vizebürgermeister Hartwig Oberforcher ein Geschenk der Gemeinde. Sowohl ASVÖ Präsident Hubert Piegger als auch die ÖRSV Vize-Präsidenten Martin Klien und Franz Marx fanden tolle Worte für Aker und machten ihre Aufwartung mit netten Präsenten. Zu guter Letzt folgte TRSV Obmann Franz Pitschmann als Gratulant, der als vierfacher Olympiateilnehmer genau weiß, was dieser achte Rang von Aker bedeutet.

▲ Die beiden Geehrten inmitten der Ehrengäste.

Foto: Kamera-Club Inzing, Johann Jenewein

Georgier Zoidze wurde Aker durch einen blitzschnellen Schulterschwing überrascht und geriet in Rückstand. Nach der Pause fixierte der U23 Weltmeister mit einer umstrittenen Wertung den Endstand von 10:0. Nachdem der Georgier im Semifinale klar unterlag, war für Aker der Weg in die Hoffnungsrunde versperrt. Letztendlich belegte Aker im 17-köpfigen Aufgebot den sensationellen 8. Rang!

Seinem Trainer und Betreuer Benedikt Ernst sei hier besonderer Dank ausgesprochen. Er hat Aker seit dem 11. Juli permanent begleitet und optimal auf seine Kämpfe vorbereitet. Aker hat eine großartige Leistung abgerufen und bewiesen, dass er völlig zu Recht für diese Spiele nominiert wurde. Wenngleich diese Spiele von Corona geprägt waren, waren sie doch ein unvergessliches Erlebnis mit tollen Begegnungen und Eindrücken für beide Inzinger.

## Großer Empfang für Aker

Im Anschluss an das Boccia-Turnier, wurde Aker ein würdiger Empfang bereitet. Durch ein Spalier von RSCI Athleten wurden Aker und Benedikt unter musikalischer Begleitung durch ein Quartett der Musikkapelle Inzing empfangen. Über 200 Gäste sahen sich ge-

Wir werden uns nun rasch um die Staatsbürgerschaft für Aker einsetzen, damit die Voraussetzungen für eine weitere Olympiateilnahme und die Chance auf eine Medaille in Paris 2024 gewahrt bleiben. Da schon ÖOC Chef Karl Stoss meinte: „Aker al Obaidi ist einer von uns“, wurde abschließend die Bundeshymne gespielt und danach gab es einen, durch die Gemeinde Inzing finanzierten, Umtrunk.

Mit Aker hat der RSC Inzing nunmehr nach Marina Gastl 2004 in Athen und Martina Kuenz bei den Youth Olympic Games in Singapur 2010 den dritten Starter bei olympischen Spielen.

Auch die drei Paradeathleten des RSCI die heuer das Limit für die Spiele zum Teil haarscharf nicht schaffen konnten, werden mit Aker gemeinsam nochmals den Weg in Richtung Paris 2024 bestreiten. Wer weiß, vielleicht gelingt dann ja die erste Olympische Medaille für einen RSCI Sportler?

# Freiwillige Feuerwehr Inzing – immer für die Bevölkerung da!



*Auch in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchten wir wieder einen Überblick über unsere geleisteten Prüfungen, Schulungen und Übungen geben.*

**Bericht: Technische Leistungsprüfung**  
*Fabian Walch*  
 Zwei Gruppen der FF-Inzing stellten sich am Freitag 9. Juli 2021 der Technischen Leistungsprüfung (TLP) in Bronze – Form B. Nachdem das Vorhaben im Oktober 2020 nach einer intensiven Probezeit aufgrund der Pandemieentwicklungen kurz vor dem Bewerb abgesetzt werden musste, hat sich die Mannschaft in den letzten Wochen erneut dar-

Von Seiten der Gemeindevertreter Bürgermeister Sepp Walch, Vize-Bürgermeister Hartwig Oberfocher und des Kommandanten HBI Rene Staudacher zeigte man sich stolz über die hervorragenden Leistungen, die trotz pandemiebedingten Unterbrechungen und Einschränkungen in den Vorbereitungen erbracht wurden.



Die Teilnehmer der Technischen Leistungsprüfung mit dem Bewerterteam.

auf vorbereitet und die Leistungsprüfung abgelegt.

Nach Beurteilung durch das Bewerterteam wurde die gezeigte Leistung beider Gruppen mit dem Abzeichen in Bronze belohnt und vom Bezirksfeuerwehrkommando BFK OBR Reinhard Kircher, BFK-STV Lorenz Neuner und Abschnittsfeuerwehrkommandanten ABI Martin Hellbert den Teilnehmern überreicht.



Unter diesem QR-Code oder auf unserem Youtube Kanal findet Ihr ein kurzes Video darüber. Danke unserem Drohnenpilot, der die Leistungsprüfung von oben gefilmt hat.

## Schulungsbetrieb

In die Grundausbildung sind vier Neuzugänge - davon zwei, welche nach einer mehrjährigen Pause wieder der Feuerwehr beigetreten sind - gestartet. In zehn Ausbildungseinheiten wurde grundlegendes Feuerwehrfachwissen übermittelt, somit sind sie für die weiteren Ausbildungen auf Abschnitt, Bezirk und Landesebene gerüstet.



## Übungen im Bereich der Technische Hilfeleistung gemeinsam mit einem Rettungssanitäter

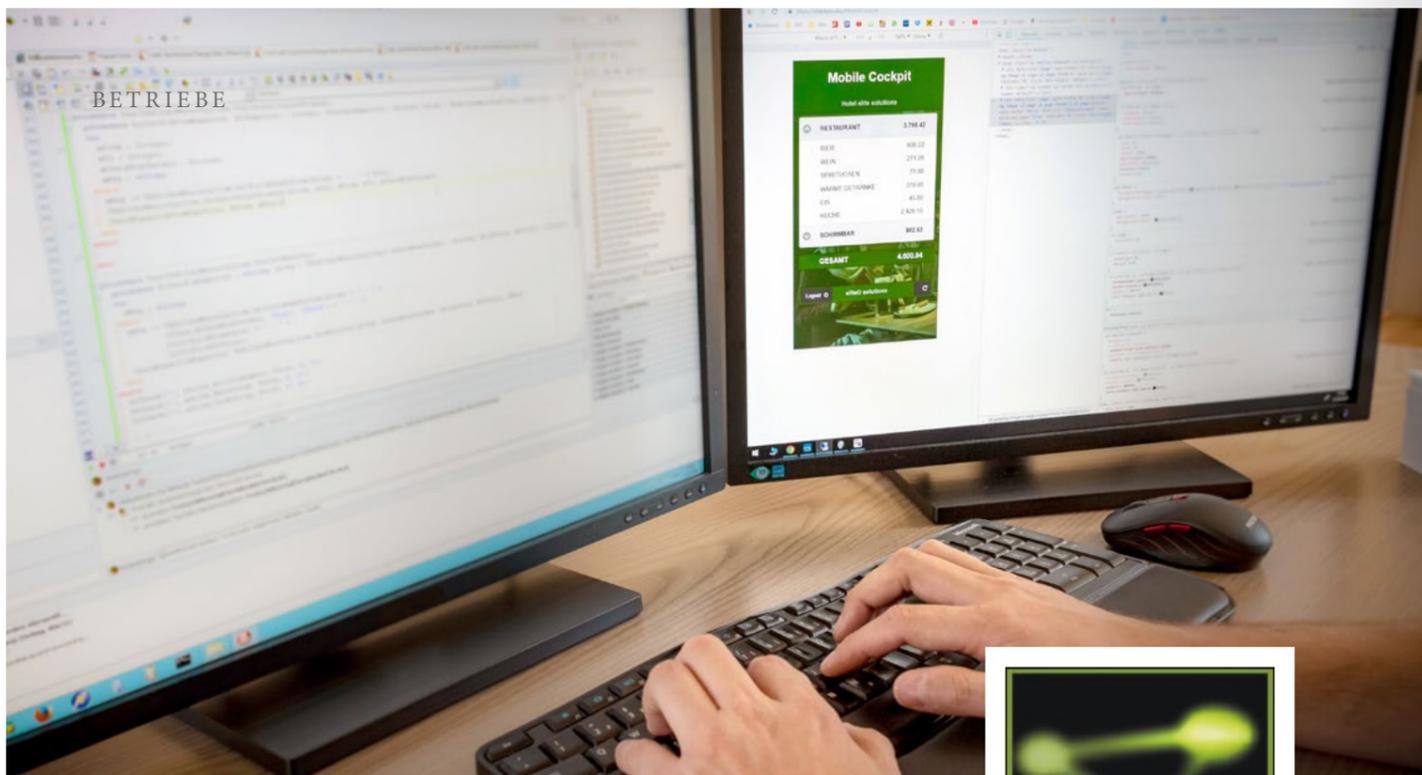
Im Bereich Technische Hilfeleistung beschäftigten wir uns bei der letzten Übung speziell mit den „Patienten“. Dazu konnte uns ein Rettungssanitäter wichtige Tipps geben. Anschließend arbeiteten wir wieder gemeinsam ein „Pit“ ab, bei dem wir wertvolle Erfahrungen sammeln konnten.



## Weiteres aus dem Feuerwehrbetrieb:

Damit wir unsere elektrischen Betriebsmittel sicher und in voller Funktion betreiben können, wurde vom Elektrotechnikmeister OLM Florian Abfalterer und Gerätewart HLM Alexander Schweiger die Überprüfung an 60 Geräten durchgeführt.





## elite solutions © gmbh

### Die Softwareschmiede in Inzing.



*Programme vom kleinen Dorf  
in die größten Hotels Österreichs,  
seit über 30 Jahren.*

Im Jahr 1988 wurde die Firma von Ing. Klaus Heiß gegründet, welcher es sich zur Aufgabe machte, Hotels und Restaurants mit seiner Software zu unterstützen. Sein Interesse für die Programmierung gab er seinen beiden Söhnen Daniel und Benjamin weiter, welche direkt nach der HTL-Ausbildung in die Firma eingestiegen sind und zusammen mehr als 30 Arbeitsjahre zählen können. Die drei bilden gemeinsam mit Stefan, der seit 17 Jahren von Vomp nach Inzing pendelt, das aktuelle Entwicklerteam.

Tourismus, als bedeutendster Wirtschaftszweig Tirols, bildet seit jeher die Grundlage für viele Arbeitsplätze. Exakt dieses Marktsegment rückt in den Fokus der Firma. elite solutions gelang es mit Beginn der Digitalisierung frühzeitig, die enormen Anforderungen von Hoteliers und Gastronomen an Buchungs- und Verwaltungssoftware zu erkennen und Standards innerhalb der Branche zu setzen.

Die Softwareschmiede konzentriert sich auf das Erstellen und den Service von Softwareprodukten zur Unterstützung und Erleichterung der alltäglichen Arbeitsabläufe eines Hotel- oder Gastronomiebetriebes. Über Reservierungsplan, Abrechnungs- und Kassensysteme bis zur Gästeverwaltung wird die gesamte Bandbreite zentral zur Verfügung gestellt. Auch Verbindungen zu Onlinebuchungsseiten wie Booking.com werden von elite solutions realisiert. Den Vertrieb, die Beratung und Schulungen übernehmen dabei ausgewählte Systempartner.

Da durch die ständig wachsende Digitalisierung täglich neue Herausforderungen anstehen, erfolgt der Appell an technisch versierte Leser auf Jobsuche das elite solutions Team bei der Umsetzung neuer Ideen zu verstärken.

#### KONTAKT

**elite solutions gmbh**  
Hauptstraße 23 | 6401 Inzing  
+43 5238 84 10 50  
verwaltung@elite.at  
www.elite.at

Bericht und Foto:  
elite solutions

## Wirtschaft zum Anfassen & Entdecken: die sal.z.i. Berufswelten!

*Aus „Hallo Drehmoment“ werden die sal.z.i. Berufswelten!*

*Der Wirtschaftsevent geht am Donnerstag, 23. September 2021, im B4 in Zirl in die nächste Runde. Vormittags mit Entdecker-Parcours samt Schüler-Challenge für eingeladene Schulen und 1.000 Euro Gewinn – abends mit Wirtschaftsforum, Keynote-Speaker und Podiumsdiskussion. Jetzt Gratis-Tickets sichern!*

Bericht: sal.z.i.

Ihr seid unentschlossen, was euren Berufsweg betrifft oder sucht einen regionalen Arbeitsplatz? Dann kommt am 23. September mit eurer Klasse ins B4 Veranstaltungszentrum in Zirl und erlebt Industrie und Wirtschaft zum Anfassen. Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Tirol, der Industriellen-Vereinigung und den Gemeinden Zirl und Inzing holt der Wirtschaftsförderverein sal.z.i. wieder regionale Betriebe vor den Vorhang. Die Chance für alle, spannende Berufswelten hier in der Region kennenzulernen! „Wir möchten aufzeigen, welche tollen Unternehmen und somit attraktiven Arbeitsplätze wir direkt vor der Haustür haben und wie vielfältig die Möglichkeiten sind. Kurze Anfahrtswege zur täglichen Arbeit schonen die Umwelt und sparen Zeit und Geld“, betont sal.z.i.-Obmann Simon Meinschad.



Abend-Highlight beim Forum: Keynote-Speaker Dr. Matthias Strolz wird aus seinem Erfahrungsschatz plaudern zum Thema „Veränderung im Leben ist gestaltbar. Die Zukunftswerkstatt mit Matthias Strolz“.  
Foto: Brandstätter Verl. Petramer

#### Keynote mit Dr. Matthias Strolz!

Die Abendveranstaltung ab 18.00 Uhr ist offen für alle Interessierten. Gespannt auf die Berufswelten Baugewerbe / Logistik, Umwelt und Recycling / Sozialberufe und öffentlicher Dienst / Baudienstleistung / Büro, Handwerk & Gewerbe? Lernen Sie die heimischen Betriebe und den Club sal.z.i. kennen, knüpfen Sie Kontakte und blicken Sie hinter die Kulissen. Kein Geringerer als Keynote-Speaker Dr. Matthias Strolz wird aus seinem Erfahrungsschatz plaudern und auf das Thema „Veränderung im Leben ist gestaltbar. Die Zukunftswerkstatt mit Matthias Strolz“ eingehen. Anschließend steht eine Podiumsdiskussion auf dem Programm. Dieser hochkarätige Event für Jedermann und Jederfrau findet selbstverständlich unter Einhaltung der Corona-Regeln statt.



Jetzt schnell anmelden – limitierte Tickets verfügbar unter:  
<https://www.eventbrite.at/e/salzi-forum-tickets-166150182669>

Mehr Informationen:  
Wirtschaftsförderungsverein Salzstraße Zirl – Inzing / sal.z.i.  
hollu Campus 1 | 6170 Zirl, Österreich  
E-Mail: [info@salzi.tirol](mailto:info@salzi.tirol) | [www.salzi.tirol](http://www.salzi.tirol)

# Georg Schärmer

## – als Caritasdirektor in Pension

Nach 23 Jahren als Direktor der Caritas Tirol hat der Inzinger Georg Schärmer über Dorf- und Landesgrenzen hinweg große Bekanntheit erlangt. Im September hat er nun seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wir haben das zum Anlass genommen, ihn um ein Interview zu bitten, wozu er gerne bereit war.



Beim Schreiben von Dankbriefen.

Das Interview führte Barbara Kugler.  
Fotos: Archiv Georg Schärmer

### Wie hat deine Kindheit in Inzing dich als Mensch geprägt?

Am meisten geprägt hat mich die bedingungslose Liebe und Gastfreundschaft meiner Eltern. Die massiven Verletzungen und Ausgrenzungen, die ich von einzelnen Lehrerpersönlichkeiten, dem Ortspfarrer und einzelnen Dorfbewohnern erfahren musste, haben meine Widerstandskraft und meinen leidenschaftlichen Einsatz für Gerechtigkeit mobilisiert. Als Lehrer durfte ich dann Kindern und Jugendlichen, die ähnliches erfahren mussten, eine Stütze und ein Förderer werden.

### Was waren deine Beweggründe, den Beruf als Lehrer aufzugeben und zur Caritas zu wechseln?

Ich war neben meiner Lehrertätigkeit von Anfang an Mitglied und Leiter landesweiter Arbeitsgemeinschaften und Projekte. Die Wechsel in die Offene Jugendarbeit, Suchtprävention Tirol, Direktion des Elisabethinum Axams und in die Erwachsenenbildung folgten immer „Berufungen“. Bevor ich 1998 Direktor der Caritas in Tirol wurde, habe ich nahezu in allen Feldern der Sozial- und Gesundheitsarbeit Erfahrungen sammeln dürfen.

### Was waren die schönsten und bewegendsten Erlebnisse in deiner langjährigen Zeit als Caritasdirektor?

Am bewegendsten waren und sind immer der direkte Kontakt mit Notleidenden, in Tirol und auf den Krisenschauplätzen der Welt. Schön war es, dass ich in all den Jahren nahezu 30 neue Betriebe, Caritasstützpunkte, in Tirol ins Leben rufen durfte. In der internationalen Arbeit waren es hunderte Projekte der Katastrophenhilfe, Wasserversorgung, nachhaltigen Landwirtschaft,



Mit Bischof Hermann in Burkina Faso bei einem neuen Brunnen.

Mutter-Kind-Zentren, Gesundheitsstationen und Bildungsprojekte. Bewegend war immer die große Hilfsbereitschaft der Menschen in Tirol und Österreich.

### Hat es umgekehrt auch Erlebnisse gegeben, die für dich schmerzhaft/ beleidigend waren?

Schmerzhaft waren schwere Erkrankungen und der Tod von Mitarbeitern. In meiner jahrelangen Tätigkeit als Vizepräsident der Caritas Österreich habe ich mit großer Sorge erfahren, wie sehr Spaltungstendenzen und Kaltschnäuzigkeit in die Bundespolitik eingezogen sind. Beleidigend war und ist es, wenn Arme, Kranke, Pflegebedürftige, Pflegende nicht die Dienstleistungen und Wertschätzung bekommen, die sie brauchen würden.

### Welchen Platz in Inzing suchst du auf um nachzudenken und Luft zu holen?

Natürlich in meinem Zuhause. Dann in abgelegenen Waldstücken und in der Gaisau



▲ Künstler waren und sind stets treue Begleiter rund um Caritasprojekte, hier mit Blutschink



◀ Unser Leben ist immer Begegnung, hier zum Beispiel in einer der Wärmestuben der Caritas.

am Dorfrand von Inzing. Ein besonderer Ort ist für mich auch der Friedhof mit den Gedenkstätten vorausgegangener Familienmitglieder und Freunde.

### Gibt es schon Pläne, was du mit der vielen Zeit als Pensionist machen wirst?

Natürlich gibt es diese. Ich geh' ja nur als Caritasdirektor in Pension und nicht als Georg (lacht). Ich werde „Gastgeber“ werden, Bücher schreiben und herausgeben, an Musik- und Hörbuchprojekten mitarbeiten, eine Ausbildung machen und mehr Zeit für meine Familie und Freunde genießen. Und: Der Mensch denkt und Gott lenkt. Ich bin immer gut damit gefahren, ihm das letzte Wort zu geben; auch was die Aufgaben betrifft, die er mir zutraut und zuführt.

### Was wünschst du dir für deine Zukunft in unserem schönen Dorf?

Ich bin kein Freund von Wunschkonzer-

ten. Was ich mir erwarte, braucht meinen persönlichen Beitrag, mein Engagement. In Projekte zur Weiterentwicklung der Dorf- und von Wohnviertelgemeinschaften, in den Schutz unseres Lebensraumes bringe ich mich gerne wohl dosiert und unaufdringlich ein. Daneben: Ich beteilige mich an keinerlei Dorftratsch und trete massiv auf, wenn er an mein Ohr dringt. Er zerstört die Würde von Menschen und untergräbt die Gemeinschaft.

### Nachsatz:

Auch auf diesem Weg möchten wir dir nochmals zu deinem wohlverdienten Ruhestand gratulieren und dir für deine vielfältige und bewegende Arbeit danken! Bürgermeister Sepp Walch im Namen der Gemeinde Inzing

# Die Modelleisenbahnwelt – eine ganz besondere Leidenschaft

*In einem Keller eines Einfamilienhauses in Inzing ist über Jahre hinweg eine eigene kleine Welt entstanden. Alfred Wagner stellt Ihnen nun sein Hobby – seine Leidenschaft – vor:*

*Bericht und Fotos: Alfred Wagner*

Seit meiner Jugend habe ich eine besondere Liebe zur Modelleisenbahn entwickelt. Den Traum einer eigenen Modelleisenbahn in H0 (1:87) konnte ich dann nach dem Bau des eigenen Hauses in Inzing erfüllen. Nach circa zehnjähriger Bauzeit ist eine großzügige Anlage im Keller fertig geworden. Heute befinden sich in etwa 100 Lokomotiven und an die 800 Waggons auf der Anlage. Betrieben wird die Modellbahn analog mit Gleichstrom. Die Anlage besteht aus einer doppelgleisigen Hauptstrecke mit einer eingleisigen Nebenstrecke. Auf der freien Strecke fahren die Züge mit dem gleichen Sicherungssystem wie die ÖBB. In den Bahnhöfen werden die Züge dann von Hand gesteuert. Eine Besonderheit hat meine Anlage zu bieten. Hier fahren alle E-Loks mit dem Stromabnehmer (Bügel) an der Oberleitung. Das kann man nur bei ganz wenigen Anlagen sehen, selbst die größten Modellbahnanlagen (z.B. in Hamburg) können das nicht bieten. Neben der Modellbahn bin ich auch sonst ein leidenschaftlicher Bahnfahrer und habe schon einige Strecken in Europa, USA und Kanada genossen.



Ringlokschuppen



Ausfahrt kleiner Bahnhof



Viel los am Hauptbahnhof



Bahnhof bei Nacht



Viel Liebe zum Detail

### Info der Redaktion

Möchten Sie Ihr besonderes Hobby, Ihre Leidenschaft auch in der Gemeindezeitung vorstellen?

Dann melden Sie sich beim Redaktionsteam unter [verwaltung@inzing.tirol.gv.at](mailto:verwaltung@inzing.tirol.gv.at) oder 05238 88110-23.

Wir freuen uns auf interessante Berichte!

# Neues aus der Pfarre Inzing

*Verstärkung im Seelsorgeraum Inzing-Hatting-Polling durch Pastoralassistentin Christine Neuner*

Liebe Inzingerinnen und Inzinger!

*Bericht: Christine Neuner* Freude und Dankbarkeit sind es, die mich begleiten, wenn ich an meinen neuen Aufgabenbereich denken darf.

*Foto: Christian Gastl* Ich danke unserem Herrn Pfarrer Josef Scheiring und seinem Team, sowie der Diözese Innsbruck für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich danke für die schönen Begegnungen und eure Offenheit, mit der ich bereits bei einigen Sitzungen, Gottesdiensten und Feiern empfangen worden bin. Ich freue mich auf das Mitleben und Mitarbeiten im Kirchenjahr, auf die Herausforderungen und Aufgaben, die uns im Seelsorgeraum erwarten werden. Ich freue mich, Teil eurer lebendigen und engagierten Pfarrfamilie zu sein.

Erfahrung in meinem Beruf durfte ich in den Pfarren Oberhofen und Pfaffenhofen, meiner Heimatgemeinde Telfs und im Seelsorgeraum Mittleres Wipptal sammeln. Große Freude macht mir auch meine



langjährige Arbeit als Religionslehrerin am Gymnasium Telfs. Meine Freizeit verbringe ich vor allem und gerne mit meiner Familie, meine beiden Jungs (20 und 21 Jahre) haben durch ihre Begeisterung mein Interesse für Sport und Musik geweckt.

*Christine Neuner (Zweite von links) beginnt am 1. September ihren Dienst.*

Der offizielle Empfang ist am Sonntag, 19. September 2021 beim Gottesdienst in der Pfarrkirche Inzing geplant.

Ich wünsche Ihnen und euch eine gesegnete Zeit!  
Christine Neuner



## Neuwahl des Pfarrgemeinderats im März 2022

*Bericht: Sabine Gastl* Pfarrgemeinderäte sind Rückgrat und Knotenpunkt des freiwilligen Engagements in Kirche und Pfarre. Durch ihren Einsatz gestalten sie aktiv das kirchliche und gesellschaftliche Leben mit. Sie initiieren, vernetzen, bewahren, packen an, halten die Stellung, geben Raum. Die nächsten Wahlen zum Pfarrgemein-

derat finden am 20. März 2022 statt. Interessiert an einer Mitarbeit? An Infos über Tätigkeit und Aufgaben des Pfarrgemeinderats? Oder ihr kennt mögliche Kandidaten – auch junge Menschen ab 16? Dann bitte meldet euch im Pfarrbüro bei Sabine Gastl: Tel. +43 5238 88144. Wir freuen uns auf euch!

# Neuerungen in der Begräbnisordnung für Inzing



**Bericht:** Liebe Inzingerinnen und Inzinger!

*Josef*

**Scheiring** Nachdem wir alle hoffen, dass uns ein weiterer Lockdown in der Corona-Pandemie erspart bleibt, möchten wir euch nochmals die Begräbnisordnung für Inzing in Erinnerung rufen und auf ein paar Neuerungen aufmerksam machen:

*Foto:*

*Gemeinde*

*Inzing*

1. Neu ist, dass sich ab dem 1. September 2021 die Trauerfamilie 15 Minuten vor dem Beginn der Begräbnisfeierlichkeiten bei der Aufbahrungskapelle versammelt und den Sarg/die Urne im Beisein des Pfarrers oder eines Begräbnisleiters/einer Begräbnisleiterin in die Kirche geleitet. Die Familie sorgt wie bisher für die Sargbegleitung. Nach dem Gottesdienst wird der Sarg/die Urne durch das Dorf (Kirche- Gemeindeamt-Friedhof) begleitet (während des Umzugs läutet die große Glocke) und die Verabschiedung erfolgt wie gewohnt vor der Kirche. Nach der Verabschiedung wird der Sarg von den Sargträgern zum Grab gebracht und dort beigesetzt. Bei einer Urne erfolgt nach der Verabschiedung vor der Kirche die Beisetzung im Erd- oder Nischengrab, wobei am Grab die Trauerfamilie allein dabei ist.
2. Wenn das Grab auf dem Friedhof bei der Murkapelle ist, dann ist alles genauso wie oben mit Gottesdienst, Umgang, Verabschiedung der Leute vor der Kirche, der Leichnam wird ins Trauerauto gebracht und nur die Sargträger und die Trauerfamilie verabschieden sich am Friedhof von dem/der Verstorbenen. Dasselbe geschieht mit der Urne, diese wird nach der Verabschiedung vor der Kirche ins Trauerauto gegeben und die Beisetzung auf dem Friedhof bei der Murkapelle ins Erd- oder Nischengrab erfolgt im Beisein der Sargträger und der Trauerfamilie.
3. Bei einer Kremation ist auch alles gleich wie oben (Gottesdienst, Umgang, Verabschiedung der Leute vor der Kirche), nur mehr die Trauerfamilie und die Sargträger sind dabei, wenn der Leichnam zum Trauerauto gebracht wird.

Pfarrer Josef Scheiring

im Namen des Pfarrgemeinde-  
und Pfarrkirchenrates



## Gratulation zum 100. Geburtstag!

Im Juli feierte die älteste Inzingerin Anna Hurmann ihren 100. Geburtstag! Bürgermeister Sepp Walch und Vizebürgermeister Hartwig Oberforcher besuchten die Jubilarin bei ihr zu Hause und überbrachten ihr die besten Glückwünsche der Gemeinde!

*Bericht  
und Foto:  
Gemeinde  
Inzing*

*Anna Hurmann sichtlich erfreut zwischen  
Bgm. Sepp Walch (links) und  
Vize-Bgm. Hartwig Oberforcher (rechts).*

## Alles Gute für die gemeinsame Zukunft

**Haben auch Sie 2021 geheiratet?**  
Sollte Ihr Hochzeitfoto noch nicht dabei sein, können Sie uns dieses unter [verwaltung@inzing.tirol.gv.at](mailto:verwaltung@inzing.tirol.gv.at) zusenden. Wir werden es in der nächsten Ausgabe gerne veröffentlichen.



*Judith und  
Thomas Fraccaro*

*12. Juni 2021 | Foto: Tommy Seiter*

## Herzlich Willkommen



*Foto:  
Foto-Sandra*

*Ylvie Ottilia Traxl | 13. Mai 2021  
Eltern Anna Traxl und Simon Høgsberg*



*Foto:  
privat*

*Bruno und Leo Bachmair | 17. Mai 2021  
Eltern Christina und Werner Bachmair*

# Herzlich Willkommen



Foto:  
Sweet little  
moments

*Fabian Waldhart | 19. Mai 2021  
Eltern Andrea Markt und Martin Waldhart*



Foto:  
privat

*Valerie Faccinelli | 1. Juni 2021  
Eltern Jana Faccinelli und Lukas Singer*



Foto:  
privat

*Neo Lattner | 17. Juni 2021  
Eltern Michaela und Jan Lattner*



*Asel Keskin  
Eltern Asena und Süleyman Keskin*



Foto:  
Bettina  
Gutmann

*Lilli Spiegl | 7. Juli 2021  
Eltern Melanie und Christoph Spiegl*



*Franziska Seifert | 11. Juli 2021  
Eltern Katharina Seifert und Christoph Oberthammer*



Foto:  
Kelz Sabine  
Photographie

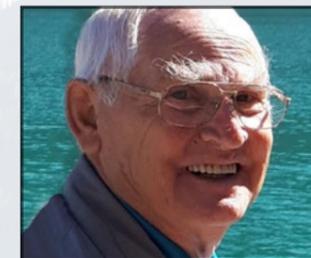
*Emma Mathilda Wanner | 13. Juli 2021  
Eltern Tanja Wanner und Michael Bucher*



*Gerd Pisch  
\* 25. September 1932 | + 19. Mai 2021*



*Sigrun Rosenberger  
\* 14. Juni 1944 | + 19. Juni 2021*



*Sergio Grüner  
\* 1. Februar 1938 | + 4. Juli 2021*



*Karl Ziegler  
\* 8. August 1944 | + 9. Juli 2021*



*Peter Plunser  
\* 8. September 1957 | + 22. Juli 2021*

# Unser Beileid



*Marco Lindenthaler  
\* 13. April 1989 | + 22. Juni 2021*



*Hedwig Höllwarth  
\* 4. Jänner 1925 | + 7. Juli 2021*



*Martin Ziegler  
\* 15. Jänner 1991 | + 20. Juli 2021*



*Maria Neuner  
\* 7. Dezember 1929 | + 23. Juli 2021*

Die Gemeinde Inzing bedankt sich für die eingegangenen Spenden anlässlich des Ablebens von Sigrun Rosenberger, Hedwig Höllwarth und Peter Plunser zugunsten der mobilen Dienste und des Vinzenz-Gasser-Heims!

# Veranstaltungskalender

## September - Dezember 2021

Datum	Zeit	Titel	Ort	Veranstalter	Info
Mo. 13.9.	19.30	Reiseschau "Wiener Bonbons" von Alfred Schestak	Clublokal des Kamera-Club Inzing	Kamera-Club Inzing	www.kameraclub.at
Fr. 17.9.	17.00	1. Begegnungscafé nach der Coronapause	Widum	Freundeskreis für Integration	Siehe Seite 21
Sa. 25.9.	9.00-12.00	Repair-Café	Mittelschule Inzing	Klimabündnis-gruppe Inzing	Weitere Infos online unter <a href="http://www.inzing.tirol.gv.at">www.inzing.tirol.gv.at</a>
Mi. 29.9.	19.30	FKFI-Mitglieder-Treffen	Widum	Freundeskreis für Integration	Neue Interessierte bitten wir um vorherige Kontaktaufnahme unter <a href="mailto:fkfi@gmx.at">fkfi@gmx.at</a>
Do. 7. Do. 14. Fr. 15. & Do. 21.10.	19.00	Dorfschießen	Schützenheim	Schützenkompanie Inzing	Weitere Infos online unter <a href="http://www.inzing.tirol.gv.at">www.inzing.tirol.gv.at</a>
So. 10.10.	10.00-16.00	Inzinger Kinder-Flohmarkt	Mehrwecksaal der VS Inzing	Jasmin Fontanive	Weitere Infos online unter <a href="http://www.inzing.tirol.gv.at">www.inzing.tirol.gv.at</a>
Mo. 11.10.	19.30	Multivision "Olavsweg - Pilgern in Norwegen" von Irene und Johann Jenewein	Clublokal des Kamera-Club Inzing	Kamera-Club Inzing	www.kameraclub.at
Fr. 15.10. Fr. 19.11. Fr. 17.12.	17.00	Begegnungscafé	Widum	Freundeskreis für Integration	Siehe Seite 21
So. 24.10.		Werfer-Abschlussmeeting (Hammerwurf)	Trainingsplatz	ASV Inzing - Sektion Leichtathletik	Weitere Infos finden Sie im Schaukasten des ASVI
<b>Rund um Allerheiligen</b>		TrauerRaum	Pfarrkirche	Hospizgruppe Inzing	Weitere Infos online unter <a href="http://www.inzing.tirol.gv.at">www.inzing.tirol.gv.at</a>
Sa. 6.11.	20.15	Ein FABELhaftes Konzert	Mehrwecksaal der VS Inzing	Chorgemeinschaft Inigazingo	Siehe Seite 20
Mo. 8.11.	19.30	Reiseschau "Island - Insel aus Feuer und Eis" von Luise und Ernst Müller	Clublokal des Kamera-Club Inzing	Kamera-Club Inzing	www.kameraclub.at
So. 14.11.		Cäcilia-Kirchgang	Pfarrkirche	Musikkapelle Inzing & Pfarre Inzing	Weitere Infos online unter <a href="http://www.inzing.tirol.gv.at">www.inzing.tirol.gv.at</a>

Datum	Zeit	Titel	Ort	Veranstalter	Info
Mo. 15.11.	15.00-20.00	Blutspendeaktion	Mehrwecksaal der VS Inzing	Blutspendedienst Tirol	Weitere Infos online unter <a href="http://www.inzing.tirol.gv.at">www.inzing.tirol.gv.at</a>
Do. 18.11.	19.00	öffentliche Gemeindeversammlung	Mehrwecksaal der VS Inzing	Gemeinde Inzing	Weitere Infos online unter <a href="http://www.inzing.tirol.gv.at">www.inzing.tirol.gv.at</a>
Sa. 20.11.	19.30	Cäciliakonzert der Musikkapelle Inzing	Rathaussaal Telfs	Musikkapelle Inzing	<a href="http://www.mk-inzing.at">www.mk-inzing.at</a>
Mi. 24.11.		Vortrag: "Wer bin ich ohne dich"	10er-Saal	Hospizgruppe Inzing	Weitere Infos online unter <a href="http://www.inzing.tirol.gv.at">www.inzing.tirol.gv.at</a>
So. 28.11. Mi. 8. & Di. 21.12.		Es wird scho glei dumpa in Inzing	verschieden Plätze im Dorf	Musikkapelle Inzing	Weitere Infos online unter <a href="http://www.inzing.tirol.gv.at">www.inzing.tirol.gv.at</a>
Mo. 6. - Mi. 8.12.	Mo/Di 19.00, Mi 17.00	Wurst- & Zeltenwatten	Schützenheim	Schützenkompanie Inzing	Weitere Infos online unter <a href="http://www.inzing.tirol.gv.at">www.inzing.tirol.gv.at</a>
Fr. 10. - So. 12.12.		Krippenausstellung (mit Buchpräsentation am Eröffnungstag)	Mehrwecksaal der VS Inzing	Krippenverein	Weitere Infos in der nächsten Ausgabe.
Mo. 13.12.	19.30	Reiseschau "Schottland - Naturparadies am Rande Europas" von Vroni und Walter Krismer	Clublokal des Kamera-Club Inzing	Kamera-Club Inzing	www.kameraclub.at

Aufgrund der COVID-19-Situation können sich laufend Änderungen bei den Veranstaltungen ergeben. Die aktuellsten Infos finden Sie immer in unserem Online-Veranstaltungskalender unter [www.inzing.tirol.gv.at](http://www.inzing.tirol.gv.at) oder auf der Gemeindeapp Gem2Go!



### ADVENTMARKT

In der Adventszeit wird wieder der Inzinger Adventmarkt stattfinden! Wir freuen uns auf gemütliche, gemeinsame Stunden am Kirchplatz in Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Alle Details erhalten Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung!



## Kontakt

Gemeinde Inzing  
Kohlstatt 2  
6401 Inzing

T +43 (0) 5238 / 88 110  
F +43 (0) 5238 / 87 656

[meldeamt@inzing.tirol.gv.at](mailto:meldeamt@inzing.tirol.gv.at)  
[inzing.tirol.gv.at](http://inzing.tirol.gv.at)

## Amtszeiten

Montag und Mittwoch  
07.30 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag  
07.30 - 12.00 Uhr  
13.00 - 18.00 Uhr

Freitag  
08.00 - 12.00 Uhr

## Abfuhrplan



## Impressum

Inzing informiert, 18. Ausgabe, September 2021  
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Für den Inhalt verantwortlich:  
Gemeinde Inzing, Bürgermeister Sepp Walch & Barbara Kugler  
Layout & Grafik: Werbeagentur Pircher  
Druck: Kranebitter Druck GesmbH, Pettnau  
Foto Titelseite: © Kamera-Club Inzing, Johann Jenewein  
Foto Rückseite: © Kamera-Club Inzing, Irmgard Coreth  
Kontakt: [verwaltung@inzing.tirol.gv.at](mailto:verwaltung@inzing.tirol.gv.at)